

## Zunehmende Selbstanzeigen

**Christoph Beer**, lic. iur. Advokat  
dipl. Steuerexperte, Aurenum AG

*Wie jedes Jahr haben die Steuerverwaltungen auch jetzt wieder die Anzahl der im 2014 eingereichten Selbstanzeigen publiziert. Schweiz weit haben seit 2010 über 25'500 Steuerpflichtige eine Selbstanzeige eingereicht und die nachdeklarierten Vermögen dürften rund 13 bis 15 Mrd. betragen, wobei es sich dabei um Schätzungen handelt, weil nicht alle Kantone detaillierte Zahlen publizieren.*

### **Ausgangslage**

Bekanntlich können Steuerpflichtige einmal im Leben straflos unversteuertes Vermögen und Einkommen nachdeklarieren. Von dieser Möglichkeit haben bereits viele Steuerpflichtige Gebrauch gemacht. Einige Kantone planen Vergünstigungen, um weiteren Steuerzahlern den Weg in die Legalität zu erleichtern. Andererseits ist in Bern eine parlamentarische Initiative hängig, die die Möglichkeit einer straflosen Selbstanzeige zeitlich befristen will. Damit soll

der Druck auf die Steuerpflichtigen erhöht werden.

### **Warum nehmen die Selbstanzeigen zu?**

Die Zunahme dürfte verschiedene Gründe haben. Zum einen ist das Thema in den Medien sehr präsent. Zum anderen ermuntern Banken ihre Kunden dazu, ihr Schwarzgeld offen zu legen. Nach dem ausländischen Schwarzgeld möchten sie nun so schnell als möglich auch das inländische bereinigen. Sie nehmen damit eine allfällige Gesetzesnovelle bereits vorweg. Der Vorschlag zu einem Finanzinstitutsgesetz sieht nämlich vor, dass Finanzdienstleister künftig prüfen müssen, ob ein erhöhtes Risiko besteht, dass Vermögenswerte nicht versteuert sind. Auch die internationalen Entwicklungen dürften ihren Teil beitragen. Am 14. Januar 2015 hat der Bundesrat die Vorlage zur Einführung eines internationalen automatischen Informationsaustauschs in die Vernehmlassung geschickt. Er plant, Daten ab 2018 automatisch mit anderen Ländern auszutauschen.

### **Auswirkungen auf die Schweiz**

Die Einführung des internationalen Informationsaustauschs hat auch die Diskussion über eine Aufhebung des Bankgeheimnisses im Inland angeheizt. Eine grosse Mehrzahl der Schweizer Banken geht gemäss dem

Bankenbarometer 2014 von Ernst & Young davon aus, dass das Bankgeheimnis bald auch im Inland abgeschafft wird. Einige Banken haben vorgeschlagen, die Verrechnungssteuer aufzuheben und im Gegenzug das Bankgeheimnis auch für Inländer abzuschaffen.

Pendent ist andererseits die Volksinitiative „Ja zum Schutz der Privatsphäre“, die im Oktober 2014 eingereicht wurde. Die Initiative möchte das Bankgeheimnis in die Bundesverfassung aufnehmen. Der Initiativtext hält zwar ausdrücklich fest, dass das Bankgeheimnis Steuerdelinquenten nicht schützen soll. Die Hürden für einen Zugang zu den Bankdaten werden allerdings hoch angesetzt. Die Schweizerische Bankiervereinigung unterstützt die Initiative nicht. Die neue Verfassungsbestimmung sei nicht notwendig. Die einfache Steuerhinterziehung sei mit der Initiative zudem weiterhin möglich, ja werde sogar verfassungsmässig verankert. Dies widerspreche der Zielsetzung eines steuerkonformen Finanzplatzes.

### **Fazit**

Nachdem sich die Schweiz grundsätzlich zu einem steuerkonformen Finanzplatz bekannt hat, wird in der nächsten Zeit im Rahmen der Abstimmung über die Volksinitiative „Ja zum Schutz der Privatsphäre“ zu

klären sein, ob diesbezüglich lediglich die ausländischen Kunden oder auch die inländischen gemeint sind. Angesichts der seit 2010 nachdeklarierten Vermögenswerte stellt sich die Frage, wie hoch die Steuerehrlichkeit der Schweizer tatsächlich ist. Der Bundesrat hat 2010 festgehalten, dass sich die Steuermoral seit 1988 deutlich verschlechtert habe. Detaillierte Auswertungen fehlen allerdings. Steuerdelikte werden von einer grossen Mehrheit der Schweizer Bevölkerung nicht mehr als Kavaliersdelikte betrachtet (Umfrage Schweizerisches Haushalts-Panel 2012). Neben diesen Entwicklungen ist aber auch zu berücksichtigen, dass immer mehr Banken und Finanzdienstleister aus Reputationsgründen oder aus Risikoüberlegungen keine unversteuerten Gelder mehr haben wollen. Es dürfte daher faktisch immer schwieriger werden, eine Bank für unversteuertes Vermögen zu finden. Für Fragen rund um diesen Themenkreis stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### **Aurenum AG**

Lindenhofstrasse 40  
4052 Basel  
061 201 20 50

[www.aurenum.ch](http://www.aurenum.ch)